

PRESSEMITTEILUNG

**DÖNERRÖSCHEN – HUMORVOLLE GESCHICHTE
ÜBER DAS ERWACHSENWERDEN VON JAROMIR
KONECNY ERSCHEINT IM JANUAR**

Eine richtig krass gefährliche Familie! Oder doch nicht? In Dönerröschen nimmt Jaromir Konecny den Leser mit auf ein provokant witziges Lesevergnügen, bei dem sich alles um das ‚Endlich Erwachsen‘-Gefühl dreht. Das E-Book erscheint im Januar bei dp DIGITAL PUBLISHERS.

Stuttgart, Januar 2019. Das Münchner Stadtviertel Neuperlach und seine verschiedensten Nationalitäten und Kulturen inspirierten den Autor Jaromir Konecny zu *Dönerröschen*. Deutsche, Türken, Kroaten, Griechen, Tschechen und viele andere leben dort friedliche miteinander. Auf dem Bolzplatz hinter der Klinik Neuperlach haben die Jungs das Deutsch weitgehend reduziert und verstanden sich trotzdem wunderbar: Alle Artikel abgeschafft, alle Präpositionen: In Neuperlach sagte man nicht: „Wir gehen ins Einkaufszentrum“, sondern einfach: „Wir gehen Einkaufszentrum“, „Warst du Facebook?“, „Bist du Bolzplatz?“ „Als ursprünglicher Tscheche konnte ich ein Drittel meines mühsam erlernten Deutsch vergessen und galt in Neuperlach trotzdem als Einheimischer“, erzählt Konecny.

An einem Sonntagabend fuhr Konecny mit der U-Bahn zu seiner damaligen Show „Schwabinger Schaumschläger“ ins Zentrum von München. Die U-Bahn war recht leer. An der U-Bahn-Station Neuperlach-Zentrum hatte er schon mal gehört, wie sich zwei 12jährige Gangster dissten: „Isch mach disch Döner!“ Jetzt war’s anders: Zwei Sitze weiter saßen ein etwa 16-jähriger deutscher Junge mit einem 16-jährigen türkischen Mädchen. Sie hielten sich an den Händen. „Wir müssen aussteigen“, sagte der Junge. „Ich mag nie mehr aussteigen“, sagte das Mädchen und küsste ihn. Die Idee zu *Dönerröschen* war geboren.

Zum Inhalt: Als der sechzehnjährige Jonas mit seinen Eltern und dem Schoßhund Napoleon vom beschaulichen Oberhaching ins Münchner „Ghetto“ nach Neuperlach zieht und sich in die süße Türkin Sibel verknallt, bekommt er es mit der Angst zu tun. Vor allem als er Sibels furchteinflößende anatolische Oma kennenlernt. Wird sie ihn zur Zwangsheirat zwingen – oder noch Schlimmeres? Bis er merkt, dass Sibels Vater ihm gar nicht den Schniedel absäbeln will, hat er sich schon von einem Fettnäpfchen zum nächsten gehandelt.

Seit Jahren begeistert der in Prag geborene und promovierte Naturwissenschaftler

PRESSEMITTEILUNG

Jaromir Konecny das Publikum bei Poetry Slams sowie auf Kabarett- und Lesebühnen aller Art. Jaromir Konecny, der 1982 in die Bundesrepublik übergesiedelt ist, hat etwa 150 Poetry Slams gewonnen und wurde zweimal Vizemeister der deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaften. Sein Werk *Doktorspiele* wurde verfilmt und lief 2014 erfolgreich in den deutschen Kinos. Nähere Informationen zum Autor, seinen Werken und dem Verlag unter: www.digitalpublishers.de

„Wir machen schöne E-Books, die gelesen werden möchten!“ Das Leitmotiv des Digitalverlags **dp DIGITAL PUBLISHERS** ist Versprechen und Programm zugleich. Seit 2014 verlegt und vermarktet der in Stuttgart ansässige Verlag ein belletristisches Programm mit dem Schwerpunkt auf Populär- und Unterhaltungsliteratur. Das Verlagsprogramm umfasst heute mehr als 570 Titel und deckt die Bandbreite von Spannungsromanen über Liebesromane bis hin zu humorvoller Unterhaltung ab. Qualitative Inhalte und eine professionelle, digital ansprechende Umsetzung, kombiniert mit dem digitalen Vermarktungs-Know-how verschaffen Autoren und E-Books Sichtbarkeit auf allen relevanten E-Book-Plattformen. Zum Verlag gehört die Kurzgeschichten-Plattform *booksnacks.de* sowie das Imprint *Secret Desires*. Nähere Informationen zu den Autoren, dem Verlag und den Romanen finden Sie auf: www.digitalpublishers.de.

Pressekontakt:

Anja Kalischke-Bäuerle
dp DIGITAL PUBLISHERS GmbH
Neue Brücke 2, 70173 Stuttgart
Fon +49(0)711 184 220 20
Fax +49(0)711 184 220 00
akb@digitalpublishers.de
www.digitalpublishers.de
<https://www.facebook.com/dpdigitalpublishers>
https://twitter.com/dp_verlag